

# AZ



**Arbeiterzeitung**

**Bochum-Herne**

Nr.0/ 30. Januar 2008



**Norbert Arndt ver.di**

## Den Arsch hochkriegen

Die Chance der Arbeiterbewegung liegt in der Bewegung der Arbeiter. Den Arsch hoch und widersetzen. Das ist mehr denn je angesagt. Im vergangenen Jahr waren wir fast monatlich zu tausenden auf der Straße.

Angriffe auf die Mitbestimmung im LPVG. Knebelung der wirtschaftlichen Betätigung von Gemeindebetrieben. KIBIZ, Sparkassengesetz, Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung. Abwehr der Angriffe bei der TELEKOM. Kampf um Mindestlöhne für Briefzusteller. Widerstand gegen die Ausgründungen wie beim Herner Marienhospital und in anderen Kliniken zum Zwecke des Lohndumpings. Tarifbewegungen wie im Einzelhandel die massiv durch den Einsatz von Streikbrechern unterlaufen werden. Jetzt ganz aktuell die Solidarität mit den Beschäftigten von NOKIA. Vor uns die Tarifrunde beim Bund und in den Gemeinden die ohne massive Streiks keinen Erfolg bringen wird. Ja, es gibt sie noch, die Arbeiterbewegung. Sie ist notwendiger denn je ...

## Arbeiter mucken auf !

**Ziele und Schwerpunkte auf Klausurtagung abgesteckt – Jetzt kommt Bewegung in die Sache – Nicht im eigenen Saft schmoren**

„ Wir Arbeiter wollen die Hefe im Kuchen sein “! So die einmütige Übereinkunft der ver.di-Arbeiter/innen. Auf einer Klausurtagung Ende 2007 wurde eingehend über die Lage in Betrieben und Verwaltungen unseres Bezirks beraten. Überall das gleiche Bild : Bisher erreichte und erkämpfte Sozialstandards und Errungenschaften werden von den Arbeitgebern und aus der Politik angegriffen oder sind schon eingeebnet. Arbeit zu Hungerlöhnen, Leiharbeit, befristete Arbeitsverhältnisse, geringfügige Beschäftigung und sogen. 1€-Jobs haben stark an Umfang zugenommen. Gerade den Arbeiterinnen und Arbeitern weht ein rauer Wind ins Gesicht. Dagegen setzen wir uns gemeinsam zur Wehr. Wir haben erst angefangen und wir wollen mehr werden. Denn nur gemeinsam sind wir stark und durchsetzungsfähig. Dessen sind wir uns bewusst.

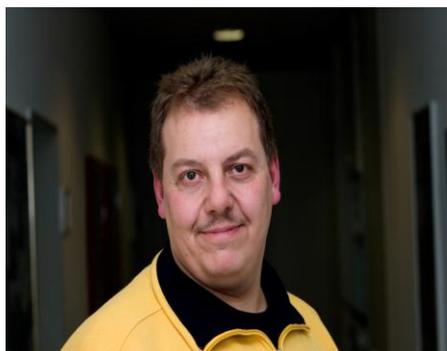
## Gemeinsam sind wir stark !



Klausurtagung des Bezirksarbeitsausschusses in Borken November 2007

**Wir ehren die Opfer des antifaschistischen Widerstands  
aus Bochum und Herne von 1933 bis 1945  
Mittwoch, 30. Januar 2008 (17.00 Uhr) Mahnmahl  
in Herne- Mitte / neben der Arbeitsverwaltung / Bebelstr.**

Redner: OB Stadt Herne Horst Schiereck und Dieter Ruppel (DGB)


**Frank Emmenegger**

## Was ihr schon wollt ...

Ihr wollt das sich was ändert ?

Ihr wollt Arbeitgeberangriffe abwehren ?

Ihr wollt mehr Lohn, bessere Arbeitsbedingungen ?

Ihr wollt das Arbeiter/innen nicht das letzte Rad im Betrieb und am ver.di-Wagen sind ?

Ihr wollt gewerkschaftliche Strukturen in eurem Betrieb etablieren und wisst nicht wie ihr das anfangen sollt ?

Ihr wollt das Arbeiterbelange im Betrieb und in der Öffentlichkeit mehr Beachtung finden ?

**O.K.,- dann bringt euch ein, macht mit, werdet aktiv, beteiligt euch ! Von nichts kommt nichts !**

## NOKIA-SOLIDARITÄT

Am 22. Januar erlebte Bochum eine der größten Protestdemonstrationen der letzten Jahre. Über 15.000 Beschäftigte aus vielen Betrieben unseres Bezirks bekundeten auf dem Riemker-Markt ihre Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen des NOKIA-Werks. Darunter auch die Mitglieder des ver.di-Arbeitersausschusses Bochum-Herne. SOLIDARITÄT ist unsere stärkste Waffe.

## Bund und Gemeinden:

### ver.di Bochum-Herne : Angebot ist lächerlich !

Das in der 2. Verhandlungsrunde von den Arbeitgebern des öffentlichen Dienstes vorgelegte Angebot lehnen wir entschieden ab. **Beatrix Kube** vom ver.di-Arbeitersausschuss: „ Das sogenannte Angebot der Arbeitgeber ist eine Lachnummer. Wenn die vorgeschlagene Verlängerung der Arbeitszeit eingerechnet wird ist es ein Nullsummenspiel. Das ist unannehmbar! “ Bei einer Laufzeit von 24 Monaten ergibt sich eine Gesamterhöhung der Löhne von gerade mal 2,15 %. Die werden allein schon von der Preissteigerungsrate aufgefressen.

### Dreiste Provokation !

Dieses Angebot ist , nach 10 Jahren Reallohnkürzungen im öffentlichen Dienst eine dreiste Provokation. Während sich unsere Volksvertreter in den Parlamenten regelmäßig üppige Erhöhungen ihrer Bezüge genehmigen ( zuletzt fast 10 Prozent), sollen sich die Beschäftigten mit weiteren Nullrunden zufrieden geben. Es zeichnet sich ab, dass wir den Arbeitgebern auf die Sprünge helfen müssen.

Lothar Christen

## Stell dir vor es ist Aufschwung,und keiner bemerkt es ...

Trotz der Tariferhöhungen in vielen Branchen haben die Beschäftigten in 2007 zum vierten Mal in Folge Reallohnverluste hinnehmen müssen. Die effektiven Bruttoeinkommen sind im Durchschnitt real um fast ein Prozent gesunken.

In vielen Wirtschaftszweigen haben die Beschäftigten bisher nicht vom Aufschwung profitiert. Im gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt sind die tariflichen Grundvergütungen 2007 auf Jahressicht um 2,2 Prozent gestiegen Damit ist aber lediglich das Niveau der allgemeinen Preissteigerung von ebenfalls 2,2 Prozent ausgeglichen worden. In vielen Branchen hat es aber keine oder nur sehr geringe Zuwächse gegeben, mit denen die Inflation nicht ausgeglichen werden konnte. Deshalb brauchen wir die Tarifwende jetzt !

Frank Klee

<b>Treffen des Arbeitersausschusses 2008</b>
<b>24. Januar</b>
<b>06.März</b>
<b>08. Mai</b>
<b>28. August</b>
<b>23. Oktober</b>
<b>29./30. November</b>
<b>18. Dezember</b>

**Bezirksarbeitsausschuss  
Bezirk Bochum- Herne**

**Redaktion :**  
**Frank Klee, Beatrix Kube,**  
**Lothar Christen,**  
**Frank Emmenegger ,**  
**Peter Böhmer,**

V.i.S.d.Pr.: Norbert Arndt  
 Arbeitersekretariat  
 Brunnenstr.42-44623 Herne  
 Tel. 02323/ 95522-0  
 Fax: 02323/ 9522-17  
 norbert.arndt@verdi.de